

Förderung der Jugendbeschäftigung in ländlichen und urbanen Gebieten der Dominikanischen Republik

Dreieckskooperation Chile – Dominikanische Republik – Deutschland

Kontext

In der Dominikanischen Republik nimmt die soziale Ungleichheit durch die steigende Arbeitslosigkeit, die ungleiche Einkommensverteilung und das Wachstum des informellen Sektors weiter zu. Hiervon sind vor allem sozial benachteiligte Jugendliche betroffen. Da zwei Drittel der Bevölkerung unter 30 Jahre alt sind, steht das Land vor einer besonderen Herausforderung. Im Jahr 2010 waren von den ca. 8,5 Millionen Einwohnern rund 18% arbeitslos. Ein Ziel der Regierung ist es daher, die Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher zu überwinden. Höhere Ausbildungskapazitäten und ein Ausbau der Beschäftigungsinitiativen in den ländlichen Gebieten sollen ihre Situation nachhaltig verbessern.

Projekt

Die Dreieckskooperation zwischen Chile, der Dominikanischen Republik und Deutschland für Jugendbeschäftigung wurde 2013 ausgebaut. Gemeinsam fördern die Projektpartner Schulungsmaßnahmen, die den marginalisierten Jugendlichen einen Ausweg aus ihrer prekären Situation eröffnen sollen. Die Beschäftigungsinitiativen der Jugendlichen werden durch Mikrokredite unterstützt und kontinuierlich begleitet. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Kapazitäten der Institutionen, die für die Schaffung von Arbeitsplätzen und deren Vermittlung zuständig sind. Diese werden dabei unterstützt, ihre Prozesse effizienter und effektiver zu gestalten. Langfristig sollen sie eigenständig neue Methoden und Strategien zur Jugendbeschäftigungsförderung entwickeln können.

Die Projektpartner arbeiten in vier Phasen erfolgreich zusammen:

- Potentialanalysen werden in den verschiedenen Interventionsbereichen durchgeführt.
- Ausbilder und Ausbilderinnen werden geschult und Jugendliche durch Schulungsmaßnahmen ausgebildet. Dabei werden Inhalte und Methoden entwickelt, die in die nationalen Lehrpläne eingehen.
- Für die Jugendlichen wird ein Zugang zu Mikrokrediten aufgebaut. Ihre angestrebten Beschäftigungsinitiativen werden durch entsprechende Institutionen und BeraterInnen begleitet.
- Auf der Grundlage der Wirkungen des Projekts soll eine nationale Politikinitiative erarbeitet werden.

Wirkung

In verschiedenen Fortbildungs- und Trainingskursen wurden in einer ersten Phase des Projekts von 2011 bis 2013 bereits 80 Dozenten und Dozentinnen sowie Ausbilder und Ausbilderinnen geschult. Über 900 Jugendliche in ländlichen Gebieten konnten auf Basis der vermittelten Inhalte und Methoden, die in 40 Aus- und Fortbildungszentren in die jeweiligen Lehrpläne aufgenommen wurden, aus- und weitergebildet werden. Über 800 Teilnehmende haben Projektvorschläge für eine selbständige Beschäftigungsmöglichkeit erarbeitet. Knapp die Hälfte konnte durch die geförderten Maßnahmen bereits eine abhängige oder unabhängige Beschäftigung aufnehmen.



Chile
Dominikanische Republik
Deutschland



Zur Überprüfung der Schwerpunktsetzung im Rahmen des neuen Vorhabens konnten bereits erste Erfahrungen im Bereich Mikrokreditvergabe und Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten mit den chilenischen Counterparts ausgetauscht werden. Neben der Verbesserung der Lebenssituation der Jugendlichen und ihrer Familien trägt die Förderung der Jugendbeschäftigung zudem langfristig zur Prävention von Jugendgewalt und Jugendkriminalität bei.

Die Auszeichnung, die das Projekt im Rahmen seiner ersten Phase für seinen Erfolg im Jahr 2013 vom dominikanischen Jugendministerium erhielt, unterstreicht die hohe Bedeutung der Dreieckskooperation für alle Partner.

Programm	Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik
Projekttitel	Förderung der Jugendbeschäftigung in ländlichen und urbanen Gebieten der Dominikanischen Republik
Laufzeit	2014 – 2016
Länder	Chile, Dominikanische Republik, Deutschland
Partner	<p>CHILE</p> <p>Chilenische Agentur für Internationale Zusammenarbeit (AGCI) Ministerium für soziale Entwicklung (MDS) in Kooperation mit dem Nationalen Institut für Jugend (INJUV) und dem Fonds für Solidarität und soziale Investitionen (FOSIS) Ministerium für Arbeit und Soziales (MTPS) in Kooperation mit dem Nationalen Dienst für Ausbildung und Beschäftigung (SENCE)</p> <p>DOMINIKANISCHE REPUBLIK</p> <p>Ministerium für Arbeit Ministerium für Jugend Fonds zur Förderung von Gemeinschaftsinitiativen (PROCOMUNIDAD) Nationaler Rat für die Förderung und Unterstützung von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (PROMIPYME) Institut für technische berufliche Bildung (INFOTEP)</p> <p>DEUTSCHLAND</p> <p>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p>
Volumen	600.000 EUR Deutscher Beitrag: 300.000 EUR

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

„Regionaler Fonds zur Förderung der Dreieckskooperation in Lateinamerika und der Karibik“

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
info@giz.de
www.giz.de

Verantwortlich Natalie Bartelt
E natalie.bartelt@giz.de
I www.giz.de/fondo-triangular

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 214 Südamerika
Referat214@bmz.bund.de

Gestaltung www.die-basis.de

Stand Juli 2014